

1. Record Nr.	UNISA996308800003316
Autore	Helms Dietrich
Titolo	Clipped Differences : Geschlechterrepräsentationen im Musikvideo / Dietrich Helms, Thomas Phleps (verst.)
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0146-1
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (130)
Collana	Beiträge zur Populärmusikforschung ; 31
Classificazione	AP 48750
Soggetti	Videoclip Analyse; Rezeptionsforschung; Gender Studies; HipHop; Popkultur; Musik; Gender; Popmusik; Musikwissenschaft; Popular Culture; Music; Pop Music; Musicology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 INHALT 5 EDITORIAL 7 Bilderwelt der Klänge - Klangwelt der Bilder. Beobachtungen zur Konvergenz der Sinne 9 Kontextuelle Kontingenz: Musikclips im wissenschaftlichen Umgang 27 Chromatische Identität und Mainstream der Subkulturen. Eine audiovisuelle Annäherung an das Stilphänomen Madonna am Beispiel des Songs »Music« 41 Musikvideos im Alltag: Geschlechtsspezifische Darstellungsweisen 55 It's the real Queen Bee. Eine Analyse des Videoclips »No Matter What They Say« der Rapperin Lil' Kim 69 Repräsentationsräume: Kleine Utopien und weibliche Fluchten. Grotesken im HipHop-Clip 81 In Bed with Madonna. Gedanken zur Analyse von Videoclips aus medientheoretischer Sicht 99 Gender im Musikvideo. Eine Bibliographie der Forschungsliteratur 119 Zu den Autoren 125 Backmatter 128
Sommario/riassunto	Musikvideos bilden ein beredtes Medium zur Repräsentation der Geschlechterdifferenz. In den hier inszenierten (Sub-)Kulturen werden Frauen typischerweise als »schmuckendes Beiwerk« männlicher Stars, Statussymbole protzender Rapper oder als »Anmache« für das zahlende Publikum stilisiert. Andererseits nutzen Frauen wie Madonna oder Lil' Kim das Video zur Auseinandersetzung mit dem männlich dominierten Musikbusiness und zur subtilen Abrechnung mit den frauenverachtenden Diskursen einiger Musikkulturen. Der Band bringt Beiträge aus der Musik-, Kunst- und Kulturwissenschaft zusammen,

um bekannte Ansätze der Videoanalyse einer kritischen Neubewertung
zu unterziehen und innovative Lesarten zur Diskussion zu stellen.
Besprochen in: www.intro.de, 01.12.2003, Hannes Loh Musikforum,
2 (2004), Ines Hein www.intro.de, 4 (2005), Hannes Loh
